

Könige in Dänemark	Könige in Schweden	Könige in Ungarn.	Könige in Pohlen.	Könige in Böhmen.	Groß-Herzog in Rußland.
<p>1 Robell. Norweger ver- lieren ihre privilegia. 6 läßt die Schweden vom Maximiliano in die acht erklären. 9 geht wieder die Lübecker der Schweden Bundes- Genossen. 11 Friede mit Lübeck. 13 CHRISTIANVS II. geht wieder Schweden. 12 Wird um Schweden gebracht. retiret sich aus Dänemark. 23 FRIDERICVS I. Christianus Rex wird geschlagen und gefangen. 34 CHRISTIANVS III. Graff von Oldenburg ünt- er sich des gefangnen Kön- on/ defendiret ihn/ und nimmt Seeland zu sei- nem Vortheil. 17 CHRISTIANVS bekommt Copenhagen ein/ wird gekrönt. 44 Der König theilt mit seinen Bruder n Holstein und werden 3. Theile. 46 Macht mit Christiano in der Gefangenschaft ein Vergleich/ und wird frey gelassen.</p>	<p>Steno Star erhält wieder des Reichs Verwaltung/ treibt 2 die Dänen aus Schweden. 4 Swanto Gubernator 8 Kön. Ioanni wird ein Stück Gelt ausgemacht. 10 Schweden bekommen Cal- mar und Bornholm wieder. 12 STENO Stare Junior. 20 CHRISTIANVS II. König von Dänem. 20 Stockholmsche Blutbad. 21 Schweden suchen sich unter Gustavi Anführung von Christ. loß zu machen. 23 Gustavus Wasa Liberator pa- triae. 28 Reformation in Schweden. Handel dabey. 28 Gustavus wird König. 33 Krieg mit den Lübeckern. 34 steht den Dänischen Kon bey. 41 Stille die Unruhe im Lande und regiret friedlich. 44 Die Stände setzen die Succel- sion in seiner Familie fest.</p>	<p>15 Vergleich mit Maximi- liano, da die Oesterrei- chische Succession con- firmirt wird. 26 LVDOVICVS. 21 Turcken nehmen Bel- grad ein. 26 Unglückl. Schlacht bey Mohaz. 26 FERDINANDVS Aukt. 27 Ioannes Graff von Zips wird von einigen zum König erwöhlet/ suchet Schutz bey den Turcken. 29 Diese belagern Wien. 32 Werden vertrieben. 40 IOANNES II Sepul succediret durch Vorjub des Turcken dem Vater. 41 Offen kommt in der Turcken Hände. 41 in Gran. 50 Ferdinand nimmt Io- anni II. Siebenburgen weg.</p>	<p>1 ALEXANDER. 2 schlägt die Tartern. Statutum Aloxandrinum. 6 SIGISMVNDVS. Litthauen revoltirt. Glinzki schlägt sich zu Moscau. 12 Sieg wider die Tartern 15 Kommt mit den König in Ungern zum Käyser Maximilian. 20 Krieg wider Albertum den Hohmeister. 23 Thorn erhält das Königl. decret oder reformation. 25 Alb. bekommt das Her- zogt. Preußen zu lehn. 26 Mähren und die Wal- lachey lösen an Pohlen. Evangelische nehmen zu Pohlen zu. Evangel. Religion wird an unterschiedenen Orten in Pohlen und Preußen eingeführt. 48 SIGISMVND. AVG.</p>	<p>1 Verläßt Beatricom gewesene Wittwe Matthias und hey- rathet Annam de Foix Galtoris de Candale Tochter. 16 LVDOVICVS 19 Im Joachimsthal werden die ersten Thaler geschlagen. 16 FERDINAND. von Oesterich. Ordnet die Bergwer- cke / Kammer- und Münzwesen an. 47 Die Böhmen wollen nicht in den Krieg wider die protestirende Stän- de sich einlassen. werden deswegen hart mitgenom- men.</p>	<p>100. Ioannes gehet mit 3 groß- sen Armeen wieder Pohlen. 2. Wird geschlagen. macht Frie- de. Krieg gehet wieder an. Be- lagert Smolensko. 3. Macht Stillstand auf 6. Jahr. 4. Ernennet den Ioannem zum Successorem. 5. BASILIUS heist erst Gabriel. legt Demetrium seines Bru- ders Sohn ins Gefängnis. 7. Ründigt König Sigismundo in Pohlen den Krieg an/ bela- gert Smolensko. 8. Glinzki giebt Gelegenheit in Pohlen einzubrechen. Die Rußen büßen viel ein/ machen Friede. 10. Pleskow wird erobert. 14. Maximilianus Ianus macht ein Bündniß mit den Rußen wider Sigismundum. 13. Fällt in Litthauen ein/ ero- bert Smolensko. 14. Wird von Pohlen vergeblich belagert. 16. Crimische Tartern verwi- sen Rußland. 16. Herderstein wird nach Ruß- land geschicket/ Basilius fällt in Litthauen ein/ Tar- tern fallen ins Land/ schlagen die Rußen 17. Pohlen werden bey Oporzka geschlagen.</p>
<p>58 FRIDERICVS II. 60 Bringt die Dittorsen durch Hulffe seines Vet- tern unter sich. 63 Siebenjähriger Krieg mit den Schweden. 70 Vergleich zu Stettin mit den Schweden. 81 Königl. Schule zu Sora wird gestiftet. 88 CHRISTIANVS IV.</p>	<p>57 Klopft die Rußen in Finland 60 ERICVS XIV. bemühet sich vergeblich die Kön. Elisabeth zu heyrathen. 63 Krieg mit Dänem. Rußl. und Pohl. in Ließl. 64 setzt seinen Bruder Ioannem gefangen. 68 Wird wegen Untugend des Reichs entsetzt. 68 IOANNES III. ist unglückl. in Ließl. 70 Friede mit Dänem. Ioannes ist den Ständen wegen der Religion verdächtig. 81 Occupirt Narva. 83 Stillstand mit den Rußen. 89 neuer Krieg mit Rußl. Narva geht verlohren. 92 Ioannes stirbt. 93 Sigismundus König in Pohl- en nimmt sein Väterl. Reich ein. 97 Hat Verdruß mit den Stän- den. 98 geht aus Schweden. 99 wird abgesetzt zum Kön. erwöhlt. CAROLVS Herz. von Sueden- dermanland.</p>	<p>51 Temswar kommt an die Turcken. 50 Siebenbürgen ruffen Ioannem II. mit seiner Mutter Isabell zurück. 62 Achtjähriger Stillstand mit den Turcken. 64 MAXIMILIANVS Imp. 66 Turcke erobert Sigeth. 68 Neuer Stillstand. 71 Ioannes II. stirbt und setzt der Turcke in Sie- benbürgen Stephanum Bathori ein. 76 RVDOLPHVS Imp. 92 Neuer Krieg mit den Turcken. werden erl. mahl geschlagen 94 Raab kommt an die Turcken. 96 Bela wird bey der un- glückl. Schlacht erobert. 98 Steph. Bathori tritt an Rudolphum Siebene- bürgen ab. 98 Raab wird wieder ein- genommen. 100 Canischa wird von den Turcken erobert.</p>	<p>55 Auf den Comit. zu Pe- trikow beruffen sich die Landvorben auff ein Na- tional Consilium. 61 Ließl. begiebt sich wieder die Rußen in Pohl. Schutz. Gothart Kettler Herrmei- ster tragt als Herzog Curland und Semigall zu lehn. 69 Litthauen wird gänzl. mit Pohlen verknüpft. 73 HENRICVS Valesius. 74 geht nach 4 Monaten wieder aus Pohlen. 76 STEPH. Bathori 77 zwingt Danzig zum Gehorsam. 79 Moscovit. Krieg. Steph. bringt die Cosaken in der Ukraine in beser- zucht. Ordnet das Justitz. Wesen und disciplin im Krieg- an. 87 nimt Riga in s. Schutz. Friede mit Rußl. 86 SIGISM. III. Suecus. Maximilian von Oester- reich wird gefangen/ muß die Cron absagen. Bemühet sich vergeblich Schweden mit Pohlen zubereinigen.</p>	<p>62 Appellations- Kammer in Prag. 64 MAXIMILI- ANVS Imp. Religions. Freyheit durch gewisse Com- pacata. 71 Groffe Theuring. 75 läßt seinen Sohn Rudolphum kröh- nen. 76 RVDOL- PHVS Imp. Ist der Böhmishe Salomon.</p>	<p>20. Casan fällt ab und die Tar- tern fallen ins Land. Wird ihnen ein Tribut versprochen- eilen vor Schrecken nach Hau- se. Stillstand mit den Pohl- en. Casanische Feld- Zug geht schlecht von statten. 26. Macht einen neuen Still- stand mit Pohlen. 33. Leidet grossen Verlust von den Crimischen Tartern Basilius nimt den Titul des Czaren an. 33. IOANNES Basilides II. Regiret mit grosser Strenge und Grausamkeit. 47 Schickt Gesandten an Käyser Carl V. erhält allerley Künst- ler aus Deutschland. Bringt 7 Jahr mit Eroberung Casan zu. 51 Bekommt es ein. 54 Erobert Astracan. 55 verneuret den Stillstand mit Ließland. geräht in einen Krieg mit Schweden. 56 Friede mit Schweden. 58 erbenet bey seinen Einfall Ließland. 60 geht zum dritten mahl in Ließland. 64 Wird in Pohlen geschlagen. Verliert vieles durch Pohlen/ Schweden und Tartern. 83 Der Herzog von Holstein geht wieder nach Hause da er in sei- nem Vorhaben nicht reuilliret. 84 FOEDOR THEODORVS. Ivanowiz verliert durch Nach- lässigkeit Ließland. 98 Stirbt. Bart. Gudron.</p>